

Das ist doch mal was anderes!

Arbeitswoche der Lehrlinge der Liechtensteinischen Landesbank



Im Wald gab es auch viel Interessantes zu erkunden.



Die jungen Leute lernten, was Knochenarbeit bedeutet.

22 Lehrlinge der Liechtensteinischen Landesbank erlebten «hautnah», welch «Knochenarbeit» ein Arbeitstag auf dem Feld bzw. im Wald sein kann. Im Rahmen einer Arbeitswoche verbrachten sie Mitte Juni je einen Tag auf dem Riethof in Vaduz mit «Jäten und

Hacken» sowie mit dem Förster am «Maurerberg» bei der Waldräumung. Diese ungewohnten Arbeiten waren für alle anstrengend und bei den hohen Temperaturen sehr schweisstreibend. Nach getaner Arbeit führte Christian Schenk durch den Biobetrieb und informierte über die unterschiedlichsten

Tätigkeiten. Danach konnte sich mancher erklären, wieso er für Bioprodukte tiefer in den Geldbeutel greift. Dazu kommt, dass dieses Gemüse und die Früchte offensichtlich gesünder und geschmackvoller sind. Auf jeden Fall genossen alle die herzliche Gastfreundschaft der Eheleute Schenk auf ihrem

Landwirtschaftsbetrieb. Peter Jäger, Förster von Mauren, und seine tatkräftige Mannschaft erklärten und zeigten den Lehrlingen zuerst Sinn und Zweck der aufwändigen Waldarbeiten. Danach hiess es mit aller Kraft zupacken und die herumliegenden Äste auf Haufen zu sichten. So kann der Waldboden wie-

der «atmen» und neue Bäumchen können gepflanzt werden. Die Banklehrlinge erhielten durch ihre Einsätze einen kurzen Einblick in andere Berufsgattungen und konnten ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Einigen wurde sicherlich bewusst, wie schön ein Bürojob doch sein kann! (Eing.)

Wieder eine Investition in die Zukunft

Lehrabschlussfeier im Personalrestaurant der Unaxis Balzers AG

Am 2. Juli konnten 18 junge Berufsleute das begehrte Lehrzeugnis im Personalrestaurant in Balzers in Empfang nehmen. Adolf Frick, Leiter der Berufsausbildung, begrüßte die anwesenden Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen, die Eltern, die Lehrmeister und Fachvorgesetzten, die massgeblich am Erfolg der Lehrtöchter und Lehrlinge mitgearbeitet haben.

Helmut Straub gratulierte den jungen Berufsleuten herzlich zu ihrem Erfolg. «Eine Hürde ist geschafft, aber das Lernen geht bis zur Pension weiter. Ein besonderer Dank gilt auch dem Ausbildungsteam, das eine hervorragende Arbeit leistet und die jungen Berufsleute in der Lehre begleitet.

Die Lehrtochter Karin Büchel wird für ein Jahr nach Amerika reisen, einen dreimonatigen Sprachaufenthalt absolvieren und dann in der Unaxis-Niederlassung in St. Petersburg als Praktikantin arbeiten.

Wir haben kein sorgenfreies Geschäftsjahr hinter uns, trotzdem konnten 13 jungen Berufsleuten eine An-

stellung bei Unaxis Balzers AG oder Mecanovis AG angeboten werden. Fünf wollen sich ausserhalb der Firma betätigen. Die Aussichten im laufenden Geschäftsjahr sind in einigen Divisionen erfreulich, so hat die Division Displays einen Grossauftrag in Höhe von über CHF 50 Mio. erhalten. Derzeit sind keine Mitarbeiter/-innen mehr in Kurzarbeit.»

Prüfungsbericht

Aus der Hand von Helmut Straub konnten die 18 erfolgreichen Lehrtöchter und Lehrlinge das Lehrzeugnis entgegennehmen.

Folgende Lehrlinge können sich ins goldene Buch der Unaxis Balzers AG eintragen:

- Bürzle Wilfried, Konstrukteur, Note 5.4 mit BMS-Note 4.9
- Müller Beat, Konstrukteur, Note 5.4 mit BMS-Note 5.1
- Spitz René, Polymechniker, Note 5.2 (ehemaliger Realschüler CH)

Mit einer Geldprämie werden diese Lehrlinge von der Firma für ihre Leistung besonders belohnt.

Ein Lehrling hat mit der Gesamtno-



Der frischgebackene Konstrukteur, Wilfried Bürzle bei der Eintragung ins goldene Buch der Unaxis Balzers AG. (Bild: Hans Vetsch)

te 5.1 den Eintrag ins goldene Buch knapp verpasst.

Alle Lehrlinge der Unaxis Balzers AG haben die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden und einen Notendurchschnitt von 4.84 erarbeitet. 18 Lehrtöchter und Lehrlinge haben vor drei respektive vier Jahren begonnen und alle haben die Lehre beendet. Zwei Lehrtöchter und vier Lehrlinge haben die BMS besucht und erfolgreich abgeschlossen. Diese haben sich

das Rüstzeug für den prüfungsfreien Übertritt in die Fachhochschule angeeignet. Einige werden im Herbst das Studium aufnehmen.

Die Berufe Automatiker, Elektroniker, Konstrukteur und Polymechniker wurden erstmals in der ganzen Schweiz nach dem neuen Ausbildungsreglement geprüft. Bei der praktischen Prüfung wird im zweiten Lehrjahr die Teilprüfung abgelegt und im vierten Lehrjahr die IPA (Individuelle

Produktivarbeit), die zusammen die Note «Praktische Arbeit» ergeben. Die Neuerung, dass der berufskundliche Unterricht ab dem zweiten Semester in die Abschlussnote als Erfahrungswert einfließt, ist den Lehrlingen während der Lehre noch nicht ganz bewusst. Es besteht bei vielen nach wie vor die Meinung, dass man im letzten Semester noch «Gas geben» könne, um dann eine gute Abschlussnote zu erreichen.

Unaxis Balzers AG

Lehrabsolvent/-innen Unaxis Balzers AG

Anlagen- und Apparatebauer:
Bruggmann Christoph, Sargans

Automatiker
Bollhalder Jakob, Sevelen, Cipriano Giovanni, Sevelen, Kappler Martin, Sargans mit BMS

Elektroniker
Frick Oliver, Balzers, Stucky Marco, Buchs

Informatiker
Wyss Marius, Wangs




Kaufleute
Ghiggi Sabrina, Sevelen, Rohner Natalie, Balzers, Wieland Fabienne, Azmoos mit BMS

Konstrukteur/in
Büchel Karin, Balzers mit BMS, Bürzle Wilfried, Balzers mit BMS, Müller Beat, Azmoos mit BMS

Physiklaboranten
Keller Martin, Salez mit BMS, Vogel Lukas, Buchs

Polymechniker
Kesseli Christoph, Trübbach, Pfiffner Roland, Vilters, Spitz René, Oberschan

ANZEIGE

	<p>Wir freuen uns, Herrn</p> <p>Dr. med. Edgar Gopp Facharzt für Plastische Chirurgie Facharzt für Unfallchirurgie</p>
	<p>In unserer Praxismgemeinschaft in Landstrasse 8/FL-Schaan</p> <p>selt Juni 2002 begrüssen zu dürfen</p>
	<p>Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung: ☎ (00423) 232 9201</p> <p>Dr. Markus Gassner FA für Allgemeinmedizin</p> <p>Dr. Thomas Schmidle FA für Chirurgie</p>